

# A. Es ist zu unsicher Kinder jetzt zu impfen

<b>A. ES IST ZU UNSICHER KINDER JETZT ZU IMPFEN</b>	<b>1</b>
<b>I. Zulassungsgegenstand</b>	<b>1</b>
1. Comirnaty (bioNTec)	3
2. Spikevax (vormals Moderna)	3
3. COVID-19 Vaccine Janssen	4
<b>II. Noch ungeklärte Sicherheitslage</b>	<b>4</b>
<b>III. Kinder/Jugendliche</b>	<b>6</b>
<b>IV. Zusammenfassung</b>	<b>9</b>

## I. Zulassungsgegenstand

Allen sog. COVID-19-Vakzinen ist gemein, dass sie **nicht** für die **Vermeidung einer Infektion durch das Virus SARS-CoV-2** („Verhinderung der Verbreitung“) vorläufig zugelassen wurden, **sondern allein für eine etwaige Verhinderung eines schwereren Verlaufes der Krankheit COVID-19.**

Im jeweiligen **Zulassungsbeschluss der Europäischen Kommission**, wie auch in den jeweiligen **Produktbeschreibungen** („Beipackzettel“) der **EMA** (die auch Anlagen beinhalten), werden die verwendeten Substanzen, die Wirkungsweise und deren Zulassungsgegenstand näher beschrieben (sogleich).

Es wird von Regierungsseite, Ärztesfunktionären et al behauptet die Menschen „müssen“ sich mit diesen Substanzen impfen, damit sie nicht weiter andere Menschen infizieren können. **Angesichts des vorangeführten, sind diese Impfungen aber nicht (!) dazu geeignet die Infektionskette zu unterbrechen.** Das behaupten nicht einmal die Hersteller. **Diese Impfstoffe schaffen keine sterile Immunität. Das ergibt sich nachweislich aus den Zulassungsdokumenten der Europäischen Union.**

Eine bedingte Zulassung besteht – wie ausgeführt – nur für die Verhinderung (eines schweren Verlaufes) der COVID-19 Krankheit.
--

Die Praxis beweist darüber hinaus, dass sich bereits vollständig „Geimpfte“ mit dem Virus infizieren und sogar eine gleich hohe Viruslast wie „Ungeimpfte“ haben (siehe zuletzt u.a. CDC)<sup>1</sup>.

**Damit ist klar, dass jeglicher COVID-19-„Impfzwang“ – abgesehen von der Grundrechts- und Verfassungswidrigkeit – auch faktisch jeglicher Begründung entbehrt. Sämtliche, auch moralische Druckausübung (angeblicher Akt der Solidarität am Nächsten) erweist sich allein schon anhand der offiziellen Zulassungsdokumente als straf- und haftungsrechtlich relevant.** Gerade als im Unternehmensrecht beratende Anwaltskanzlei empfehlen wir jedem Arbeitgeber eindringlich von einem COVID-19-Impfdruck/Impfzwang Abstand zu halten, denn die weitreichenden damit verbundenen rechtlichen Konsequenzen sind den meisten offensichtlich gar nicht bewusst.

Nachfolgend eine Kurzübersicht über die Zulassungsdokumente und die Produktbeschreibungen:

---

<sup>1</sup> Es begann mit dem Leak einer internen Präsentation der CDC, den die Washington Post veröffentlichte. Die Präsentation befasste sich mit der „*Verbesserung der Kommunikation rund um Impfung-Durchbrüche und Impfstoff Effektivität*“. **Die CDC beruft sich auf** eine Kombination aus kürzlich erhaltenen **Daten** aus Ausbruchsuntersuchungen und externen Studien, **die zeigen, dass geimpfte Personen bei einer Infektion das Virus genauso leicht übertragen können wie ungeimpfte.** Geimpfte Personen haben auch eine messbare Viruslast, die der von ungeimpften Personen, entspricht. Derzeit werden in den USA 35.000 symptomatische Infektionen, also Erkrankungen, bei Geimpften pro Woche festgestellt. Ein wachsender Prozentsatz von Geimpften wird auch ins Spital eingewiesen. Jeffrey Shaman, Epidemiologe an der Columbia University, schrieb in einer E-Mail nach Durchsicht der CDC-Folien. „**In gewissem Sinne geht es bei der Impfung jetzt um den persönlichen Schutz - den Schutz vor einer schweren Krankheit. Die Herdenimmunität ist nicht relevant, da es viele Hinweise auf Wiederholungs- und Durchbruchinfektionen gibt.**“; Yasmeen Abutaleb, Carolyn Y. Johnson, Joel Achenbach, 'The war has changed': Internal CDC document urges new messaging, warns delta infections likely more severe, Washington Post, 29.07.2021; <https://www.washingtonpost.com/health/2021/07/29/cdc-mask-guidance/>; das Dokument ist hier abrufbar: Washington Post, 30.07.2021, <https://www.washingtonpost.com/context/cdc-breakthrough-infections/94390e3a-5e45-44a5-ac40-2744e4e25f2e/>

## 1. Comirnaty (bioNTec)<sup>2</sup>

In der Produktinformation der europäischen Arzneimittelbehörde EMA betreffend „Comirnaty“ (bioNTec)<sup>3</sup>, findet sich auf Seite 2:

### *“4.1 Therapeutic indications*

*Comirnaty is indicated for active immunisation to prevent COVID-19 caused by SARS-CoV-2 virus, in individuals 12 years of age and older.”*

Ebendort findet sich auf Seite 27:

### *„1. What Comirnaty is and what it is used for*

***Comirnaty is a vaccine used for preventing COVID-19 caused by SARS-CoV-2 virus.***

## 2. Spikevax (vormals Moderna)<sup>4</sup>

In der Produktinformation der europäischen Arzneimittelbehörde EMA betreffend „Spikevax“ (vormals Moderna)<sup>5</sup>, findet sich auf Seite 2:

### *„4.1 Therapeutic indications*

*Spikevax is indicated for active immunisation to prevent COVID-19 caused by SARS-CoV-2 in individuals 12 years of age and older.”*

Ebendort findet sich auf Seite 25:

### *„1. What Spikevax is and what it is used for*

***Spikevax is a vaccine used to prevent COVID-19 caused by SARS-CoV-2.***

---

<sup>2</sup> Europäische Kommission, Union Register of medicinal products for human use, Comirnaty (bioNTec), 07.08.2021, <https://ec.europa.eu/health/documents/community-register/html/h1528.htm>

<sup>3</sup> 22/07/2021 Comirnaty - EMEA/H/C/005735 - II/0038/G, <https://www.ema.europa.eu/en/medicines/human/EPAR/comirnaty#authorisation-details-section>; Comirnaty : EPAR - Product Information, 07.08.2021, [https://www.ema.europa.eu/documents/product-information/comirnaty-epar-product-information\\_en.pdf](https://www.ema.europa.eu/documents/product-information/comirnaty-epar-product-information_en.pdf)

<sup>4</sup> Europäische Kommission, Union Register of medicinal products for human use, Spikevax (vormals Moderna), 07.08.2021, <https://ec.europa.eu/health/documents/community-register/html/h1507.htm>

<sup>5</sup> 23/07/2021 Spikevax (previously COVID-19 Vaccine Moderna) - EMEA/H/C/005791 - II/0021, 23.07.2021, <https://www.ema.europa.eu/en/medicines/human/EPAR/spikevax-previously-covid-19-vaccine-moderna> ; Spikevax (previously COVID-19 Vaccine Moderna) - Product information, 23.07.2021, [https://www.ema.europa.eu/documents/product-information/spikevax-previously-covid-19-vaccine-moderna-epar-product-information\\_en.pdf](https://www.ema.europa.eu/documents/product-information/spikevax-previously-covid-19-vaccine-moderna-epar-product-information_en.pdf)

### 3. COVID-19 Vaccine Janssen<sup>6</sup>

In der Produktinformation der europäischen Arzneimittelbehörde EMA betreffend „COVID-19 Vaccine Janssen“<sup>7</sup>, findet sich auf Seite 2:

*„4.1 Therapeutic indications*

*COVID-19 Vaccine Janssen is indicated for active immunisation to prevent COVID-19 caused by SARS-CoV-2 in individuals 18 years of age and older.*

*The use of this vaccine should be in accordance with official recommendations.“*

Ebendort findet sich auf Seite 26:

*„1. What COVID-19 Vaccine Janssen is and what it is used for*

***COVID-19 Vaccine Janssen is a vaccine used for preventing COVID-19 caused by the SARS-CoV-2 virus.“***

## II. Noch ungeklärte Sicherheitslage

Zur Erinnerung: Die durchschnittliche Dauer zur Entwicklung eines Impfstoffes beträgt 6 bis 8 Jahre; die bisher kürzeste Entwicklung betrug 4,5 Jahre. Die Corona-Impfstoffe wurden in deutlich weniger als einem Jahr entwickelt. Die EU-Behörde hat dem zuerst zugelassenen Impfstoff von BioNTech/Pfizer lediglich – wie bereits erwähnt – eine vorläufige Zulassung von einem Jahr erteilt, da wichtige Informationen fehlen; desgleichen bei den weiteren Zulassungen, die im Eiltempo durchgepeitscht wurden. Die Impfstoffhersteller bestehen darauf, von jeglicher Produkthaftung befreit zu werden. Die nun angewandte mRNA-Technologie ist komplettes Neuland – ein Impfprinzip, das trotz intensiver Forschung in den vergangenen 20 Jahren aufgrund der Nebenwirkungen noch nie regulär zugelassen worden ist. Nun werden die fehlenden Tests in einem global angelegten Feld-Experiment („Real-Labor“) durchgeführt. Einer der ebenfalls neu entwickelten Vektor-Impfstoffe steht gerade aufgrund von Nebenwirkungen, die kritische Mediziner längst genau so vorhergesagt hatten, in heftiger Kritik. Verbunden mit dieser Debatte wird deutlich, dass Nebenwirkungen gar nicht systematisch gesammelt werden.

---

<sup>6</sup> Europäische Kommission, Union Register of medicinal products for human use, COVID-19 Vaccine Janssen, 07.08.2021, <https://ec.europa.eu/health/documents/community-register/html/h1525.htm>

<sup>7</sup> 30/07/2021 COVID-19 Vaccine Janssen - EMEA/H/C/005737 - IA/0015, <https://www.ema.europa.eu/en/medicines/human/EPAR/covid-19-vaccine-janssen>; COVID-19 Vaccine Janssen: EPAR - Product information, 07.08.2021, [https://www.ema.europa.eu/documents/product-information/covid-19-vaccine-janssen-epar-product-information\\_en.pdf](https://www.ema.europa.eu/documents/product-information/covid-19-vaccine-janssen-epar-product-information_en.pdf)

**Eine Impfung mag notwendig sein, zumindest für jene, die aufgrund ihrer körperlichen Verfasstheit Gefahr laufen, bei einer Ansteckung einen schweren Verlauf zu erleiden, der dann eventuell tödlich enden könnte. Aber die übergroße Anzahl jener Menschen, die dieses Risiko eines schweren Verlaufs gar nicht haben, dazu zwingen zu wollen, sich einem experimentellen Impfstoff auszusetzen, widerspricht jeglicher Ethik – nicht nur der Medizinethik des Nürnberger Kodex<sup>8</sup>.**

Man mag einwenden, dass die Entscheidung doch jedem selbst überlassen bleibt und staatlich niemand gezwungen würde. Das mag formal stimmen. Die Diskussionen über Impfpflicht, Testzwang, Zutrittsregeln und Reisebestimmungen sind jedoch faktisch einer Zwangsmaßnahme gleichzusetzen.

Sohin: Weder von BioNTech/Pfizer, Moderna, AstraZeneca/Oxford, Sputnik noch von Johnson & Johnson sind Sicherheit („keine Nebenwirkungen“) und Wirkung („Immunität durch Antikörper“) mit der heutigen Datenlage gesichert. Beides wird selbst von den Herstellern nicht behauptet und die Daten werden bis - zum jeweiligem Ende der letzten Phase - der Studie nachgereicht (alle geimpften sind die Teilnehmer, da nur eine vorläufige Zulassung besteht).<sup>9 10 11 12 13 14</sup> Ebenso stellt sich immer mehr heraus, dass auch COVID-19 geimpfte Personen weiterhin an SARS-Cov-2 erkranken, infektiös sein und sterben können.

Was bedeutet eine bedingte Zulassung laut belangter Behörde Gesundheitsminister?<sup>15</sup>

*„Im Fall von COVID-19-Impfstoffen erfolgt zunächst eine bedingte Zulassung, die jederzeit aufgehoben oder ausgesetzt werden kann, sollten sich bei der Anwendung Probleme bei Produktion, Sicherheit oder Wirksamkeit ergeben.“*

---

<sup>8</sup> Jan Bretschneider in [juraforum.de](https://www.juraforum.de), Was ist der Nürnberger Kodex? Bedeutung & Definition, 28.04.2021, <https://www.juraforum.de/lexikon/nuernberger-kodex>

<sup>9</sup> BioNTech, Estimated Study Completion Date: **May 2, 2023**, <https://clinicaltrials.gov/ct2/show/NCT04368728?term=NCT04368728&draw=2&rank=1>

<sup>10</sup> Moderna, Estimated Study Completion Date: **October 27, 2022**, <https://clinicaltrials.gov/ct2/show/NCT04470427?term=NCT04470427&draw=2&rank=1>

<sup>11</sup> AstraZeneca, Estimated Study Completion Date: **February 14, 2023**, <https://clinicaltrials.gov/ct2/show/NCT04516746>

<sup>12</sup> Johnson & Johnson, Estimated Study Completion Date: **January 2, 2023**, <https://clinicaltrials.gov/ct2/show/NCT04505722>

<sup>13</sup> Novavax, Estimated Study Completion Date: **June 30, 2023**, <https://clinicaltrials.gov/ct2/show/NCT04611802?term=novavax&draw=2>

<sup>14</sup> Sputnik, Estimated Study Completion Date: **January 31, 2022**, <https://clinicaltrials.gov/ct2/show/NCT04741061>

<sup>15</sup> BMSGPK, Impfstoffe und Impfstoffentwicklung, 02.08.2021, <https://www.sozialministerium.at/Corona-Schutzimpfung/Corona-Schutzimpfung--Haeufig-gestellte-Fragen/Corona-Schutzimpfung-%E2%80%93-Haeufig-gestellte-Fragen--Impfstoffentwicklung-und--zulassung.html>

### III. Kinder/Jugendliche

Die grundlegende Frage, ob auch Kinder/Jugendliche den COVID-19 Impfungen erhalten sollen, ist ethischer Natur. Wir wissen definitiv, dass Kinder/Jugendliche von einer SARS-CoV-2 Infektion weniger zu befürchten haben (kaum schwere Verläufe) als von einer Impfung. Dennoch wird von diesen gefordert, sie mögen sich aus „Solidarität“ impfen lassen. Kinder/Jugendliche sollen also das Impfrisiko auf sich nehmen um alte oder ältere Leute vermeintlich (!) zu schützen. Dass das mit der Impfung möglich sein soll, behaupten nicht einmal die Hersteller selbst! Auf Pkt I. dieses Dokumentes muss zur Vermeidung von Wiederholungen verwiesen werden.

Bedenken bezüglich der Verteilung des Spike-Proteins, das die Zellen des Geimpften nach der Injektion herstellen, wurden vor kurzem von *Byram Bridle*, einem Virusimmunologen der *Universität von Guelph*, geäußert, der einen detaillierten, ausführlichen Bericht über **Sicherheitsbedenken bezüglich der COVID-Impfstoffe** veröffentlichte.<sup>16</sup> Der **Bericht wurde als Leitfaden für Eltern veröffentlicht. Er ist es Wert gelesen zu werden, vor Allem, wenn man Kinder im fraglichen Alter hat.** Damit soll die Entscheidung erleichtert werden, ob ihr Kind gegen COVID-19 geimpft werden soll oder nicht. *Bridle* veröffentlichte das Papier im Namen von einhundert anderen Wissenschaftlern und Ärzten, die Teil der kanadischen COVID Care Alliance sind, die aber Angst haben, sich öffentlich zu outen und ihre Bedenken mitzuteilen. *Bridle*, wie viele andere, haben eine Menge Kritik erhalten und wurden einer Faktenüberprüfung durch Facebook Drittpartei-Faktenprüfer unterzogen.

Drei deutsche Wissenschaftler von zwei deutschen Universitäten haben ebenfalls eine Arbeit mit 14 Argumenten veröffentlicht, „für einen rationalen Weg in Deutschland mit der Fragestellung Kinder und Impfen umzugehen.“<sup>17</sup>

Unter anderem schreiben sie:

**„Wer das Argument der „Herdenimmunität“ verwenden möchte, möge daran denken, dass durch eine vorwiegend fremdnützige Konfrontation eines Kindes mit einer a) schmerzhaften und von möglichen Impfreaktionen begleiteten und b) in ihrer wahren Komplikationsrate nicht evaluierten medizinischen Maßnahme elementare Kinder- und Menschenrechte verletzt werden**

---

<sup>16</sup> *Bridle*, COVID-19 Vaccines and Children: A Scientist's Guide for Parents, 15.06.2021, [https://cdn1.collective-evolution.com/assets/uploads/2021/06/2021-06-15-Children-and-COVID-19-Vaccines-full-guide\\_FINAL.pdf](https://cdn1.collective-evolution.com/assets/uploads/2021/06/2021-06-15-Children-and-COVID-19-Vaccines-full-guide_FINAL.pdf)

<sup>17</sup> *Martin, Simo, Schwarz*, COVID-19 Impfung für Kinder und Jugendliche? Vierzehn Argumente für einen rationalen Weg in Deutschland, 31.05.2021, [https://co-ki-lino.de/wp-content/uploads/2021/06/Rationale\\_Aspekte\\_zur\\_COVID-19\\_Impfung\\_bei\\_Kindern\\_03.06.2021.pdf](https://co-ki-lino.de/wp-content/uploads/2021/06/Rationale_Aspekte_zur_COVID-19_Impfung_bei_Kindern_03.06.2021.pdf)

**könnten**, was ggf. verfassungswidrig wäre. Denn hier wird ein Mensch, der noch nicht rechtlich einwilligungsfähig ist, einer fremdnützigen und für ihn potenziell schädlichen Maßnahme unterzogen.“

Zu ergänzen ist, dass sich die Herdenimmunität grds. aus drei Pfeilern zusammensetzt:

1. Grundimmunität durch Infektionen mit anderen Corona-Erkältungsviren (sog. Kreuzimmunität)
2. Immunität durch Infektion mit SARS-CoV-2
3. Impfungen

Damit ist eine Herdenimmunität ohne Impfung von Kindern erreichbar.

Danach erläutern die Autoren – übereinstimmend mit AGES uA - dass Kinder nur eine sehr niedrige Krankheitslast haben:

*„Kinder erkranken nur sehr selten (< 0,01% der rtPCR-positiven) so schwer an einer SARS-CoV-2 Infektion, dass sie aufgrund dieser Infektion stationär aufgenommen werden müssen. Von allen Hospitalisierungen in 2021 (n=97.985) fielen 925 (0,9%) auf 0-4 Jährige und 725 (0,8%) auf 5-14 Jährige (Melderaten des RKI, Stand 27. April 2021).“*

Bei den Impf-Nebenwirkungen wird festgehalten:

**„Nicht jedes Kind hat Kontakt zum Virus, nicht jedes davon infiziert sich, wiederum nur ein kleiner Teil der infizierten Kinder entwickelt Symptome und diese sind meistens mild. Im Gegensatz dazu würde eine generelle Impfung eine forcierte iatrogene Auseinandersetzung mit einem Virusbestandteil (plus der im Impfstoff enthaltenen Zusatzstoffe und/oder Vektoren) bei allen geimpften Kindern bewirken. Eine Differenzierung des kurz-, mittel- und langfristigen Nebenwirkungsspektrums nach Alter, Ethnizität, und Grunderkrankungen steht noch aus. Viele COVID-19-Impfungen rufen gerade bei jüngeren Menschen vorübergehende akute Allgemeinreaktionen (Fieber, Kopfschmerzen, Gliederschmerzen, z.T. Schüttelfrost) hervor. Bisher gibt es keine ausreichenden Daten zum Risiko der bei Erwachsenen sehr selten auftretenden thrombotischen Komplikationen nach SARS-CoV-2 Impfung mit Vektor-basierten Impfstoffen.“**

**Zu guter Letzt noch ein Hinweis auf § 42 AMG (Arzneimittelgesetz)<sup>18</sup>. Zur Erinnerung: die Präparate sind allesamt nur vorläufig zugelassen.**

*§ 42 AMG (Arzneimittelgesetz) Schutz bestimmter Personengruppen*

*(1) Die Klinische Prüfung eines Arzneimittels darf an Minderjährigen nur durchgeführt werden, wenn*

*1. das **Arzneimittel**, das geprüft wird, **zum Erkennen, zur Heilung, Linderung oder Verhütung von Krankheiten bei Minderjährigen** bestimmt ist und die klinische Prüfung für die Validierung von Daten, die bei klinischen Prüfungen an Erwachsenen oder mittels anderer Forschungsmethoden gewonnen wurden, **unbedingt erforderlich ist**,*

*2. die Anwendung des Arzneimittels, das geprüft wird, nach den Erkenntnissen der medizinischen Wissenschaft angezeigt ist, um bei dem Minderjährigen, an dem die klinische Prüfung durchgeführt wird, Krankheiten zu erkennen, zu heilen oder zu lindern oder ihn vor Krankheiten zu schützen und **der mit der Einbeziehung in die klinische Prüfung verbundene Nutzen für den Prüfungsteilnehmer das Risiko überwiegt**,*

*3. die Einwilligung des Erziehungsberechtigten nach entsprechender Aufklärung nachweislich und schriftlich erteilt wurde,...*

Die klinische Prüfung eines Arzneimittels darf an Minderjährigen also **nur dann** durchgeführt werden, wenn der mit der Einbeziehung in die klinische Prüfung verbundene Nutzen für den Prüfungsteilnehmer das Risiko überwiegt.

**Das sind beides zwingende Voraussetzung, die die Regierung / belangte Behörde Gesundheitsminister nie begründen wird können:**

- 1. Der Nutzen muss das Risiko überwiegen und,**
- 2. der Nutzen muss sich für die Kinder selbst ergeben.**

**Es darf bei der Anwendung von § 42 AMG generell nicht damit argumentiert werden, dass dadurch jemand anderen geschützt wird, weil Kinder per se eine schützenswerte Gruppe sind.**

<sup>18</sup> RIS, Schutz bestimmter Personengruppen - § 42 Arzneimittelgesetz (AMG), BGBl. Nr. 185/1983 idF BGBl. I Nr. 35/2004, <https://www.ris.bka.gv.at/eli/bgbl/1983/185/P42/NOR40051377?Abfrage=Bundesnormen&Kundmachungsorgan=&Index=&Titel=AMG&Gesetzesnummer=&VonArtikel=&BisArtikel=&VonParagraf=42&BisParagraf=&VonAnlage=&BisAnlage=&Typ=&Kundmachungsnummer=&Unterscheidungsdatum=&FassungVom=09.08.2021&VonInkrafttredatum=&BisInkrafttredatum=&VonAusserkrafttredatum=&BisAusserkrafttredatum=&NormabschnittnummerKombination=Und&ImRisSeitVonDatum=&ImRisSeitBisDatum=&ImRisSeit=Undefined&ResultPageSize=100&Suchworte=&Position=1&SkipToDocumentPage=true&ResultFunctionToken=9d7690d7-5e88-4345-8b72-a5aef7d76410>



## IV. Zusammenfassung

Im Jahr 2020 wurde uns erklärt, dass mit der Impfung alles vorbei sein würde. Im November 2020 stellte sich dann heraus, dass zumindest die in Deutschland und den USA entwickelten Präparate zu 95% gegen Erkrankung und zu 90% gegen schwere Erkrankung schützen würden. Die Konfrontation mit der Realität überstehen diese Versprechungen mittlerweile nur sehr angeschlagen.

Die Erfahrungen der letzten Monate beweisen immer deutlicher:

- Mit jeder neuen Variante sinkt die Gefährlichkeit, die Zahl der schweren Erkrankungen und der Todesfälle. Das zeigt sich auch an der niedrigen Hospitalisierungsrate.
- In vielen Ländern ist Herdenimmunität erreicht, wie etwa in Indien wo 68% der Bevölkerung Antikörper haben, daher 952 Millionen Menschen infiziert waren und die Infektionssterblichkeitsrate IFR nur 0,045% beträgt.
- Alle bisher für Impfungen zugelassenen Präparate – egal ob mit oder ohne Gentherapie – schützen weder vor Infektion noch vor Weitergabe des Virus, sondern – wie postuliert – „nur“ vor einem schweren Verlauf. Genau diesen gibt es bei Kindern so gut wie nie.

Hierzu näheres unter

*Forsthuber & Partner RAe*, Bestätigung für audiatur-Bericht\*! (Video) #10, 27.06.2021, <https://rechtsanwalt.forsthuber.at/audiatur-ihre-grundrechte/item/624-klartext.html>

In einem ausführlichen Interview bestätigt der Leiter der Abteilung für Öffentliche Gesundheit der AGES, *Univ.Prof. Dr. Franz Allerberger*, unsere bisheriges Vorbringen in allen neuralgischen Punkten.

Wer sich in Kenntnis der bekannten Risiken dennoch impfen will, soll das tun. Für manche mag es sinnvoll sein. Bei Kindern ist jedoch unserer Meinung nach äußerste Vorsicht und besondere Sorgfalt in der Entscheidungsfindung geboten. Völlig deplaziert ist marktschreierische Werbung, die Kinder/Jugendliche - mit einem Bürgermenü (Steiermark) oder anderen Aktionen von Gemeinden - in die Impfung zu locken versucht.